

ken lieffe; indem er seinen Hut aus Zorn auff den Tisch
schlug/ und sagte unter andern: Die Holländische
Canallie hat mir mein Dessein verrücket/ ich will
mich aber dermassen rächen/ daß die ganze Welt
davon sagen werde.

Diese Drohungen wurden bald mit einem grausam
en Krieger erfüllet/welcher den ganzen Staat von Hol
land zu Wasser und zu Lande überschwemmet Anno 1672/
ja in kurzen zu Grunde gegangen wäre / weiln die Hol
länder dieser Macht nicht widerstehen konten/ auch dero
Land-Miliz und Obristen nicht capabel, Städte und Be
festungen gegen einen solchen Feind zu beschützen/ biß endlich
die teutsche Reichs-Macht ihnen zur Asistentz kame / die
sen Staat von seinem augenscheinlichen Ruin zu retten.

Das XI Capitel.

Der König in Engeland Carolus II hat hierzu auch
nicht wenig bergetragen/nachdem Er Anno 1674 die
Französische Parthey verlassen und sich an die Allirten
der Holländer gewendet / weiln diese seinen Vetter den
Pringen von Oranien / den sie kurz vorhero nicht mehr
estimirten/in solchen Bedrängnissen aber viel considerabler
und gewaltiger gemacht/als keiner von seinen Vorfahren/
nur daß sie gedachten König von Britannien zu ihren
Schutz und Beystand haben möchten/welcher zu vorhero
ehemahls gesaget von dem Staat der Holländer: Delen-
da Carthago est, das war so viel geredt: Holland muß
ausgerottet werden.

Diese

Diese nachdenckliche Worte und Haß des Königs und der Cron Engeland rühreten meistens aus der Holländer Geringschätzung des Prinzen von Oranien / und wegen ihrer zunehmenden See-Macht und grossen Commerciens, so der Engländischen Nation ein Stachel in Augen und Herzen war.

Und eben darum entstande bereits Anno 1665 der erschreckliche See-Krieg zwischen denen Engel- und Holländern / wobey man solche Kriegs-Flotten und See-Schlachten beyderseits gesehen / dergleichen in wenig Historien zu lesen und zu finden; in welchen Actionen der Herzog von Jerock / bißhero gewesener König Jacob / und sein Vetter Prinz Robert / als Admirals persönlich gewesen;

Dieses blutigen See-Kriegs Occasion und Veranlassung war der Holländer Häringsfang in der Britannischen See / welchen sie nach ihrem Gefallen frey und sonder Zoll treiben / auch den König und die Cron Engeland recognosciren wolten / denen doch das Dominium Maris Britannici zugehöret. Zu geschweigen / daß dieser Härings-Fang denen Holländern mehr einträgt / als ein Nordisches Königreich / und eines von den importantesten Stücken aller ihrer Ost- und West-Indischen Commerciens. derowegen müssen sie sich Anno 1667 gegen Engeland accommodiren / und Friedens-Conditionen annehmen.

Zu vorhero entstande auch ein schwerer Krieg zwischen der Ottomannischen Pforte und der Republica Venedig / wegen der Haupt-Stadt und des Königreichs Candien / so Anno 1645 angefangen / und Anno 1669. geendiget / nachdem

nachdem gedachtes Königreich mit der Hauptstadt/
so in die 24 Jahr nach und nach belägert gewesen/
an die Türcken überlassen worden / ausgenommen
2 bis 3 kleine Bestungen / als Spina, Longa, Carabusa, &c.
Diesen Candianischen Krieg hat der Türcke bloß aus seiner
barbarischen Regiersucht oder insatiata Imperii libidine
verursachet / sein Reich auff dem Mittelländischen Mee-
re zu erweitern/nachdem er in dem XVI Seculo denen Rho-
diser-und nachgehends Malteser-Rittern die Insul Rho-
dis / aus eben dergleichen Ursachen weggenommen.

In währendem Candianischen Kriege überfiel der
Türcke plötzlich das Königreich Hungarn Anno 1663 mit
seinen blutdürstigen Waffen / theils aus gewöhnlicher
Staats-Raison, seine Macht in Hungarn und Europa zu
vergrößern/theils auch sich an denen Christlichen Fürsten
zu rächen/weiln sie zeit hero denen Venetianern in dem ge-
dachten Kriege mit Volcke und Geldern beygestanden.

Alleine dieser Türckische Bluthund lieffe toll an/ zu-
mal Anno 1665 in dem ersten Treffen bey S. Gotthard
an dem Fluß Muhr / da sein Groß-Bezier mit dessen Ar-
mee geschlagen und bald genöthiget ward/ einen XX jähr-
igen Stillstand einzugehen / nachdem er gleichwol zu vor-
hero dem Groß-Sultan Großwardein und Neuhäu-
sel gelieffert.

Ⓔ

Das